



Clärchens Ballhaus: Occhio setzt historisches Juwel in Szene

München, Februar 2025

Im Spiegelsaal wird getanzt, im Restaurant Luna d'Oro genossen: Clärchens Ballhaus in Berlin ist wieder zum angesagten Treffpunkt für Gastronomie und Kultur geworden. Für Atmosphäre und „Ballhaus-Gefühl“ sorgt das Licht von Occhio.

Die Magie des Spiegelsaals zu bewahren und mit der rauen, burschikosen Atmosphäre der unteren Räume zu verbinden – es sollte ein Ort entstehen, der Historie und Moderne vereint und gleichzeitig wie eine Zeitreise wirkt. Mit diesem ambitionierten Anspruch begegnete der renommierte deutsche Szenenbildner Uli Hanisch seiner Aufgabe. Clärchens Ballhaus, ein architektonisches Berliner Original mit 111-jähriger Geschichte, sollte ein neues, zeitgemäßes Gesicht erhalten, ohne dabei seine historische DNA aus den Augen zu verlieren. Geborgene Schätze wie alte Wandmalereien wurden freigelegt und aufgefrischt – ebenso wie die in die Jahre gekommene Möblierung, die die bewegte Vergangenheit des Clärchens weitererzählt und lebendig hält.

Dunkles Holz, roter Samt und eine goldene Decke, die nun freigelegt wieder strahlt – sie alle erzählen vom Glanz des Clärchens, das 1913 eröffnet wurde und die Kulturszene Berlins mit seinem Spiegelsaal bereicherte, in dem getanzt, gelacht und genossen wurde. Uli Hanisch hat all diese Elemente aufgegriffen: Lebendige Farben wie Rosa und Purpur setzen feminine Akzente und überraschen, während die überarbeitete Holzvertäfelung, samtene Bezüge und goldene Akzente eine warme Atmosphäre schaffen. So ist es gelungen, die historische Authentizität durch restaurierte und neu interpretierte Details zu bewahren.

Die Eleganz und der Charme von einst wurden von Uli Hanisch gekonnt mit dem perfekten Licht in Szene gesetzt. Seine Wahl fiel dabei auf die Leuchten Sento sospeso und Sento verticale von Occhio, die den historischen Charakter des Raumes unterstreichen, ohne selbst im Vordergrund zu stehen. Doch nicht nur die Oberfläche in Bronze gebürstet harmonisiert mit dem Interieur – auch die Technik dahinter sorgt für die unvergleichliche Stimmung. Dank der separaten Steuerung von Up- und Downlights lassen sich die goldene Decke hervorheben, die Tische inszenieren oder beide Elemente kombinieren. Die integrierten Lichtszenarien, die für verschiedene Anlässe wie Dinner oder Cocktailstunden entwickelt wurden, waren für Uli Hanisch entscheidend für die Atmosphäre – für ein Spiel aus Intimität und lebendigem Glanz.



Occhio – die Marke | das Unternehmen

Eine neue Kultur des Lichts zu schaffen, um die Lebensqualität der Menschen zu bereichern - das ist es, was die Köpfe hinter der Marke Occhio jeden Tag aufs Neue inspiriert und antreibt. Mit der ganzheitlichen Philosophie, gepaart mit international preisgekröntem Design, einer überragenden Lichtqualität und dem einzigartigen ‚joy of use‘ hat Occhio einen neuen Standard geschaffen.

Die visionäre Erfolgsgeschichte begann 1999 mit einer revolutionären Idee des Designers und Unternehmensgründers Axel Meise: Ein ganzheitliches Beleuchtungssystem, das für jeden Raum und jede Situation die perfekte Lichtlösung bietet, in einem durchgängigen Design sowie mit höchstmöglicher Lichtqualität und nie dagewesenem ‚joy of use‘.

Occhio zählt heute als europäischer Leader zu den innovativsten und wachstumsstärksten Unternehmen und hat sich von der deutschen Design-Ikone zur internationalen Marke im Luxussegment entwickelt. Mit Sitz im Herzen von München beschäftigt Occhio aktuell über 250 Mitarbeiter. Vertrieb und Beratung erfolgen über mehr als 400 Leuchten- und Einrichtungsfachhandelspartner sowie über die unternehmenseigenen Flagshipstores in München, Köln, Hamburg, Berlin, Mailand, London und Schanghai.

Weitere Informationen über Occhio finden Sie unter occhio.com.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und weitere Fragen zu beantworten.